

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

# HEW

**Volg**

März/April 2013



**Wie Comics  
entstehen**

**Auf den Spuren  
von Roger Federer**

**Die grosse Reise  
des kleinen Sämi**

## Was geht ab?

### forschen, fragen, wissen

Auf den Spuren von Roger Federer	8
Die grosse Reise des kleinen Sämi	17
Kaninhop-Meisterschaft	27
Musical-Star Marc	34
HEY-Star Marion	35

### spielen, machen, basteln

So entstehen Comics	5
Wie man einen Papierfrosch bastelt	14
Experiment: Das springende Ei	15
Das grosse Oster-Picknick	24
Spass mit neuen Spielen	29
Nur für euch	36

### lachen, raten, tüfteln

Rätselcke	11/13
Wettbewerb	23
Witzecke	31
Comic: Volgi & Volgine beim Tennis	32

## Die grosse Reise des kleinen Sämi



Wohin genau fliegt ein Storch im Winter? Dank modernster Technik kann man die grosse Reise von der Schweiz nach Afrika mitverfolgen. HEY erklärt, wie das geht.

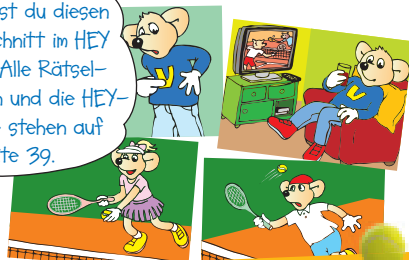


So einfach geht das: Sandrine (10) aus Hagenbuch zeigt, wie man aus Papier lustige Frösche falten kann.

## 14 Basteln Der Papierfrosch

Volgi geht mit Volgine Tennis spielen. Doch dabei klappt nicht alles so gut wie bei Roger Federer.

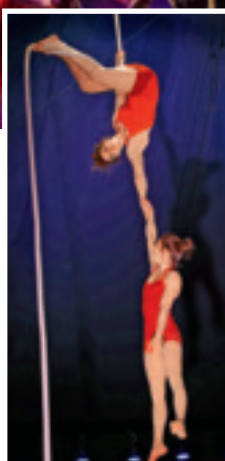
Wo findest du diesen Bildausschnitt im HEY wieder? Alle Rätselaufösungen und die HEY-Adresse stehen auf Seite 39.



## 32 Das Tennis-Ass



# Mäusemail



Poetisch und beeindruckend:  
Circus Monti.

## Der Circus Monti auf Tournee

Von: hey@volg.ch  
Betreff: Der Circus Monti auf Tournee  
Datum: 11. März 2013  
An: ALLE HEY-KIDS



Liebe HEY-Kinder  
Der Circus Monti aus Wohlen (AG) ist einer unserer Lieblings-Zirkusse der Schweiz, weil er so anders als die anderen ist: Es treten zum Beispiel keine Tiere auf. Dafür wird während der Vorstellung von den Artisten und Clowns eine Geschichte erzählt. Das ist dann ein Mischung aus Zirkus und Theater und wundervoll poetisch und sehr eindrucksvoll.

Spannend ist auch die Geschichte des kleinen Zirkus. Der Gründer Guido «Monti» Muntwyler war eigentlich Lehrer und hat vor 29 Jahren seinen Beruf aufgegeben, um zusammen mit seiner Frau und seinen drei Söhnen den Circus Monti zu gründen. Noch heute wird der Zirkus von der Familie Muntwyler weitergeführt. Auch die Enkel von Guido stehen in der Manege. Zum Beispiel der 17-Jährige Mario, der als 3-Jähriger schon angefangen hat zu jonglieren.

Am 15. März startet der sympathische Zirkus seine Tournee, die ihn durch 46 Orte in der ganzen Schweiz führen wird. Zwei Clowns führen dann durch ein neues Programm, das sich an den berühmten Aufklapp-Bilderbücher orientiert. Wir sind sehr gespannt, welche Überraschungen da geboten werden. Unseren Applaus haben sie aber jetzt schon auf sicher!

Mit Zirkus-Grüssen – eure Volg & Volgine



\*\*\* [www.hey-volg.ch](http://www.hey-volg.ch) \*\*\*  
**GEWINNE!**  
Schicke HEY bis zum 19. April eine Zeichnung zum Thema Zirkus. Wir verlosen 3 x 2 Eintritte in den Circus Monti, die man während der ganzen Tournee einlösen kann.  
Kennwort: Zirkus



# *Energizer*®



**Die Batterie voller Energie!**

**that's positivenergy**





# SO ENTSTEHT EIN COMIC

Franz Zumstein ist einer der berühmtesten Comic-Zeichner der Schweiz. Doch wie genau wird man Zeichner? Und wie entsteht ein Comic? Franz verrät den HEY-Lesern, wie man spannende Geschichten erfindet, und zeigt, wie ihr einfach eine Comic-Figur zeichnen könnt.



*Als Vorlage nimmt Franz oft Originalfotos. So stimmt jedes Detail.*

Früher war Franz Zumstein Lehrer und er zeichnete nur als Hobby. Doch dann packte ihn das Comic-Fieber und er erfand eine eigene Serie. «Die Himmelsstürmer» heisst sie, und davon hat Franz schon 9 Bände gezeichnet. «Bevor ich ein neues Buch beginne, schreibe ich alle meine Ideen in ein kleines Buch», verrät er. Wenn die Ideen gut genug sind, macht er ganz grobe Skizzen auf kleine Papierzettel. «Dann

fängt die eigentliche Arbeit an», sagt Franz. «Ich zeichne jede Buchseite zuerst mit dem Bleistift bis ins kleinste Detail.» Damit alles stimmt, nimmt er als Vorlage Fotos von Menschen und Gebäuden oder Modell-Flugzeuge. Denn Flugzeuge sind seine Leidenschaft, seine Comics sind voll von Fliegern.

Wenn die Bleistift-Skizze nach 2 bis 3 Tagen fertig ist, zeich-

net Franz mit Tusche sorgfältig die Konturen nach. Dann malt er die Farben. Die Seite wird jetzt in den Computer gescannt und dort noch der Text hinzugefügt.

Alles in allem dauert es fast eine Woche, bis eine Seite fertig ist. Für ein Comic-Buch braucht Franz etwa ein ganzes Jahr. Das ist viel Zeit, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Zuerst macht Franz mit Bleistift ein Skizze des Bildes. Als Vorlage für die Heldin Megi nimmt der Zeichner ein Foto von seiner Frau.

1.



Danach werden mit Tusche die Konturen nachgezeichnet.

2.



## 4 SCHRITTE ZU EINEM COMIC-BILD

3.



Dann werden die Farben aufgemalt und das Bild elektronisch gescannt. Danach ist es im Computer und man kann die Texte reinschreiben.

4.



So sieht das fertig gedruckte Titelbild aus.

\*\*\* [www.hey-volg.ch](http://www.hey-volg.ch) \*\*\*

### GEWINNE!

HEY verlost ein ganz spezielles Exemplar vom Comic «Die Engel von Sanpey». Der Zeichner Franz Zumstein hat darin extra eine Widmung für HEY-Leser gezeichnet. So macht ihr mit: Schickt eine Zeichnung mit einer Comic-Figur (Anleitung siehe Seite rechts) bis zum 19. April an HEY. Stichwort: Comic



### FUMETTO

#### Comic-Festival in Luzern

Vom 16. bis 24. März 2013 findet in Luzern das Comic-Festival Fumetto statt. Neben Ausstellungen und Anlässen gibt es auch Comic-Zeichnerkurse für Kinder. Infos unter: [www.fumetto.ch](http://www.fumetto.ch)

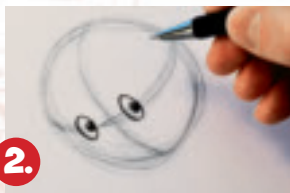


# SO ZEICHNEST DU GANZ EINFACH EINE COMIC-FIGUR



1.

Zeichne einen Kreis mit zwei Linien wie auf dem Bild.



2.

Auf der horizontalen Linie kommen die Augen hin.



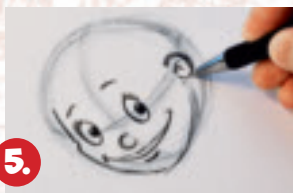
3.

Auf der vertikalen Linie malst du eine Nase.



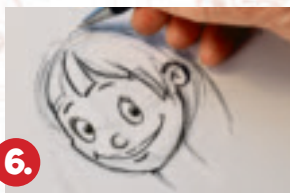
4.

Unten wird der Mund gezeichnet.



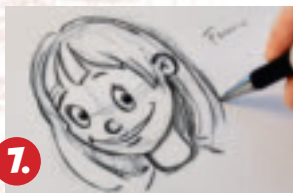
5.

Auf die gleiche Linie wie die Augen kommen die Ohren.



6.

Die Haare zeichnest du, wie es dir passt.



7.

Und schon hast du deine erste Comic-Figur gezeichnet!



8.

Mit dem gleichen Prinzip kannst du jetzt verschiedene Gesichter zeichnen. Eine andere Frisur, Sommersprossen und eine Zahn-lücke gibt zum Beispiel ein viel frecheres Mädchen.

Wie wird man  
Comic-Zeichner?

**Franz Zumstein:** «In der Schweiz gibt es meines Wissens leider keine Schule. Die meisten Zeichner haben vorher etwas anderes gelernt. Ich war Primarlehrer.»

Welche Tipps gibt es für Kinder, die Comic zeichnen möchten?

**Franz Zumstein:** «Zeichne, zeichne! Sei es frei oder ab Vorlagen. Alles, was Spass macht. Versuche auch, Bilder für andere zu zeichnen.»

Lohnt es sich, an ein Comic-Festival zu gehen?

**Franz Zumstein:** «Auf jeden Fall! Es gibt Festivals in Luzern, Lausanne, Sierre, Tramelan, Belfaux und die Comic-Börse in Zürich. Dort ist man am Puls der Comic-Welt und kann die besten Zeichner treffen.»

Wo kann ich noch mehr über Comics lernen?

**Franz Zumstein:** «Zum Beispiel auf meiner Website. Dort verrate ich Tricks und man sieht Schritt für Schritt, wie Comics entstehen.»

Mehr Infos auf der Website [www.himmelsstuermer.ch](http://www.himmelsstuermer.ch). Dort kann man auch die Comics und Lehrmittel von Franz Zumstein bestellen.

# Auf den Spuren von Roger Federer



Viele Kinder möchten so erfolgreich sein wie Roger Federer. Doch wie trainiert man Tennis? Was braucht es, um ein Weltstar zu werden? Volgi & Volgine wollten es genau wissen und haben sich beim Tennisclub Old Boys Basel umgesehen. Dort, wo auch schon der kleine Roger Federer seine Karriere begann.

*Tennislehrer Sébastien mit seinen Schülern Mika, Jasin und Eshan.*

Ein Tennistraining geht etwas anders, als man es sich vorstellt: Zuerst wird gehüpft, und erst dann gespielt. So ist das auf jeden Fall bei Trainer Sébastien. Der Franzose lässt am Anfang des Trainings seine drei Schüler Jasin (10), Eshan (9) und Mika (9) die weisse Linie am Boden entlanghüpfen. Damit werden die Muskeln aufgewärmt.

Mit dem Hüpfen geht es auch noch in den nächsten Übungen weiter. Die drei Jungs müssen

über Tennisbälle hüpfen, danach Seilspringen und erst dann dürfen sie ein paar Bälle schlagen.

Verantwortlich für die Junioren ist Susanne Niederer. Sie erklärt: «Oft wird Tennis unterschätzt. Es sieht ganz einfach aus, wenn man Roger Federer im Fernsehen spielen sieht. Aber Tennis ist ein sehr komplexer Sport. Und dann sind viele enttäuscht, wenn sie im Training nicht hin und her spielen können, sondern ge-

duldig spezielle Bewegungen und Schläge üben müssen.»

## **Training, Training, Training ...**

Wer im Tennis Erfolg haben will, darf nicht faul sein. Jasin verrät: «Ich trainiere 5-mal die Woche. Und am Wochenende gehe ich oft an Turniere.» Das viele Üben hat sich für ihn gelohnt, er hat schon 3 Turniere gewonnen. Auch die beiden anderen Jungs zeigen so viel Einsatz. Eshan sagt: «Ich trainiere gern, denn ich will Profi





werden.» Profi ist man dann, wenn man Tennisspielen als Beruf hat.

Immer mehr Kinder lieben Tennis. Das hat viel mit Roger Federer zu tun. Susanne Niederer: «Roger hat das Tennis in der Schweiz attraktiv gemacht. Wir haben sehr grossen Zulauf. Ich habe vor 7 Jahren angefangen, damals gab es bei uns nur 120 Junioren. Heute haben wir doppelt so viele.» 30 von diesen Junioren sind gut genug, dass sie an Wettkämpfen mitmachen können.

### Wer wird ein guter Tennisspieler?

Das Wichtigste am Tennis ist ein gutes Ballgefühl. Das kann man nicht lernen, das hat man oder eben nicht. Und man muss körperlich sehr fit sein, denn Tennis ist ein Laufsport. «Doch das Wichtigste ist die Freude am Tennis. Das ist noch wichtiger als Talent», sagt Susanne Niederer. «Man muss extrem viel Zeit und Geduld investieren. Wenn man daran keine Freude hat, geht das gar nicht.» Nicht gut ist auch, wenn Eltern ihre Kinder zum Tennis zwingen.

«Solche Kinder verlieren schnell die Freude, das wird dann nie etwas.»

Doch die 3 Jungs auf dem Tennisplatz in Basel haben viel Freude. Nach 60 Minuten Training dürfen sie jetzt endlich gegeneinander spielen. Das sieht dann aus wie bei den grossen Profis. Es ist erstaunlich, mit welchem Tempo und welcher Wucht die kleinen Spieler die Bälle hin und her schlagen können. Nach 30 Minuten Spiel ist das Training zu Ende. Die drei Spieler gehen dann sehr müde, aber glücklich nach Hause. Sie sind bereit für das nächste Turnier.



*Schlagen die Bälle fast so gut wie die Grossen: die drei Schüler beim anstrengenden Training.*



# „Leisse Würstchen für coole Kids,“



Knackig,  
saftig, aromatisch. Der  
Würstchenspass für  
Gross und Klein!

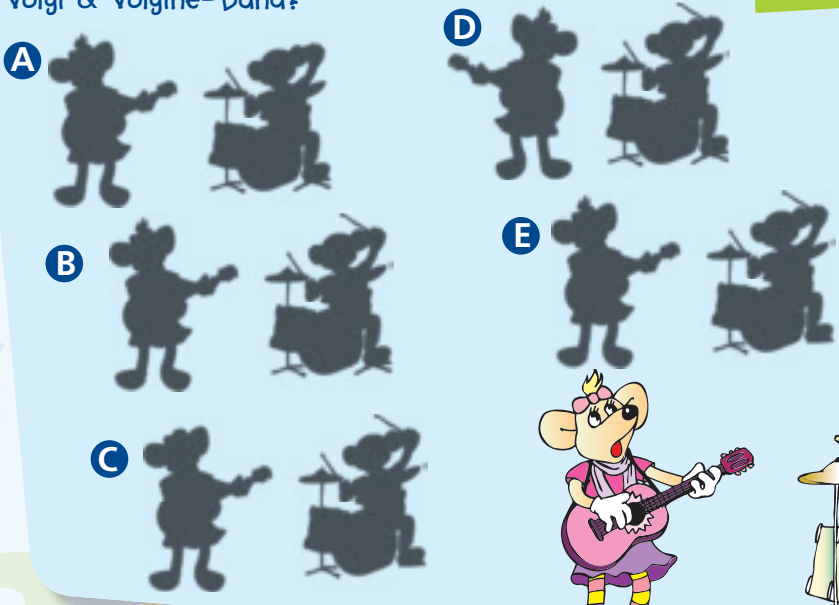


Unser bestes Stück Natur.

# Suchbild

Welcher Schatten gehört zur berühmten Volgi & Volgine-Band?

**Rätsel**  
**Gecke**



## Was bedeutet...



- 1 ... Jazz ?**  
 V) Tierkreiszeichen  
 A) Rezept  
 P) Musikrichtung  
 E) Farbe

- 2 ... Pool ?**  
 U) Schwimmbad  
 L) Automarke  
 O) Tierart  
 M) Sportart

- 3 ... Laptop ?**  
 B) Spielkarte  
 M) Computer  
 F) Postkarte  
 H) Safari

- 4 ... Versal ?**  
 S) Moderichtung  
 Q) Kleinbuchstaben  
 A) Grossbuchstaben  
 D) Tastatur

Lösungswort: 

1	2	3	4
---	---	---	---

Immer wieder  
eine kleine Freude

# Yogi Drink

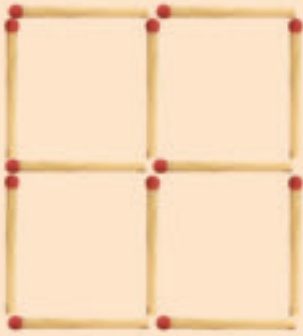


Leicht wie Joghurt und erfrischend fein,  
so kann nur der Yogi Drink sein!

In kleineren Verkaufsstellen evt. nicht erhältlich

[www.emmi.ch](http://www.emmi.ch)

## Zündholzrätsel



Verschiebe 4 Zündhölzer, damit du 10 Quadrate bekommst.



# Rätsel ECKE

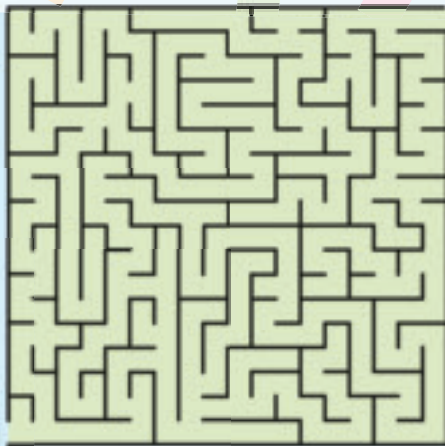
## Bilderrätsel

Welches Tier versteckt sich in diesem Bilderrätsel?



## Labyrinth

Volgine sucht das Oster-Körbchen. Kannst du ihr den Weg zeigen?



# Basteln

# DER PAPIERFROSCH

Sandrine (10) aus Hagenbuch zeigt, wie man aus einem einfachen Blatt Papier einen lustigen Frosch faltet.

Für den Papierfrosch brauchst du:

Ein Blatt farbiges Papier  
Eine Schere  
Einen Filzstift

Frösche in allen Grössen: Sandrine mit ihrer selber gebastelten Sammlung.



1.

Schneide aus dem Papier ein Quadrat. Die Grösse kannst du selber wählen. Sandrine schneidet hier ein Papier in der Grösse von 10 x 10 Zentimetern aus.



2.

Falte dann das Papier je einmal quer und hoch durch die Mitte, danach je einmal Ecke auf Ecke (Diagonal). Öffne das Papier wieder nach jedem Falt.



3.

Falte das Papier wie auf dem Bild zusammen.



4.

Das ergibt ein Dreieck.



5. Falte jeweils eine Ecke nach innen in die Mitte ...



8. Falte die äusseren Kanten zu- erst zur Mitte hin ...



10. Der Frosch ist fast fertig. Es fehlen nur ...



6. ... bis die eine Seite so aus- sieht.



7. Drehe das Papier um.



9. ... und danach wieder nach aussen.



11. ... noch seine Augen, die man mit einem Stift draufmalt.

## Experiment

# Das springende Ei

Verblüffe deine Freunde mit einem kleinen Zaubertrick: Wie kann man ein Ei von einem Eierbecher zum nächsten bringen, ohne etwas anzufassen?

1



Stelle zwei Eierbecher hintereinan- der auf. Lege ein gekochtes Ei in den ersten Becher. Puste von oben auf den Rand des ersten Eierbeckers.

2



Nach einigen Versuchen springt das Ei in den nächsten Becher.



### Erklärung:

Durch den Spalt zwischen Ei und Eierbecher strömt die gepustete Luft in den Hohlraum unter dem Ei. Es entsteht ein Überdruck, der das Ei aus dem Becher drückt. Nach diesem Prinzip funktionieren auch Luftkissenfahrzeuge.

Mehr zum Experimentieren findest du im Technorama in Winterthur. [www.technorama.ch](http://www.technorama.ch)

NEW

**Z**  
ZWEIFEL

Barrys  
Snack

ORIGINAL  
CREAM

100%  
NATÜRLICH,  
30% WENIGER  
FETT



Wir tun alles für  
die besten Chips.

**Z**  
ZWEIFEL

DIE CHIPS-  
EXPERTEN



Der erst 2 Jahre alte Sämi ist ein ganz besonderer Storch:  
Auf dem Rücken hat er einen Funksender. Damit kann  
jedermann seine grosse Reise in den Süden mitverfolgen.

# Die grosse Reise des kleinen Sämi



Der 7. Juli 2011 war ein grosser Tag für den Jungstorch Sämi aus dem Murimoos im Kanton Aargau. Damals bekam er einen klei-

nen Sender auf den Rücken geschnallt. Der Sender kann sich dank Sonnenenergie immer wieder aufladen und sendet ein Signal zu einem Sa-

telliten im Weltall. So weiss man immer, wo sich Sämi befindet.

Sämi ist einer von 8 Störchen der Gesellschaft Storch Schweiz, die einen solchen Sender tragen. Im Internet kann man so seinen Standort fast jeden Tag nachschauen. Damit will die Gesellschaft mehr über diese Vögel herausfinden, wo sie hinfliegen und wie sie den Winter verbringen zum Beispiel. Denn viele junge Störche, die in den Süden fliegen, kommen nicht mehr zurück. Man will herausfinden, wieso das so ist.



*Sämi an dem Tag, an dem er seinen Sender um den Bauch geschnallt bekam. Das Signal des Senders verrät, wo sich der junge Storch gerade befindet.*

## Start zur grossen Reise

Am 18. August 2011 startet der kleine Sämi seine grosse Reise in den Süden. Vorher hat er noch seine Umgebung etwas ausgekundschaftet und eine kleine Runde nach Zürich und wieder zurück geflogen. Dann aber zog es ihn in Richtung Genf, durch den Süden Frankreichs, bis er nach 5 Tagen die Grenze zu Spanien überflog. Dort machte er auf grossen Müllhalden eine Zeit lang Pause.

Immer mehr Schweizer Störche fliegen im Herbst nicht mehr nach Afrika, sondern überwintern auf grossen spanischen Müllhalden. Dort finden sie zwar viel zu essen, aber es gibt auch viele giftige Substanzen, die bis zum Tode führen können.



Doch Sämi hatte bald mal genug vom Essen aus dem Müll und zog weiter nach Süden. 48 Tage später landete er in Senegal. Das ist an der Westküste von Afrika, über 4300 Kilometer von der Schweiz entfernt! Und so ist Sämi jetzt der am weitesten gereiste Schweizer Storch mit einem Sender.

Auf seiner Reise hat Sämi bis zu 380 km pro Tag zurückgelegt. Dabei ist er möglichst nur über Land geflogen und hat das Meer vermieden. Das liegt daran, dass Weissstörche Segelflieger sind, die die warmen Aufwinde (Thermik) ausnutzen. Da es über Wasser keine Thermik gibt, muss Sämi das Mittelmeer umfliegen, um nach Afrika zu gelangen.



## Einst bei uns ausgestorben

Störche kommen ursprünglich aus Afrika. Erst im Mittelalter flogen sie auf der Suche nach Nahrung in den Norden, weil im Süden grosse Dürre herrschte. Doch auch bei uns war es für sie nicht immer einfach. Die Weissstörche waren in der Schweiz sogar mal ausgestorben. Vor 50 Jahren hat man dann Störche aus Afrika wieder angesiedelt. Doch noch heute haben sie den Wunsch, im Winter in ihre alte Heimat zu fliegen.

Dort, im warmen Süden, geht es Sämti wirklich gut. Während bei uns alles kalt und schneebedeckt ist, geniesst er die warme Savanne. Vor allem die vielen Heuschrecken dort haben es ihm angetan, die sind eine wahre Köstlichkeit für Störche.

Am 13. März 2012 hat sich Sämti aber entschlossen, wieder in den Norden zu fliegen. Doch noch möchte er nicht zurück in seine Heimat Schweiz. Er bleibt den Sommer durch in Spanien und fliegt im Herbst wieder zurück nach Senegal.



Störche essen gerne Frösche und Fische.

## Wann kommt Sämti nach Hause?

Ob Sämti diesen Frühling endlich wieder zurück in die Schweiz kommt? Denn Störche kehren oft im März an ihren Geburtsort zurück, um dort eine Familie zu gründen. Wo

Sämti sich jeweils befindet, könnt ihr selber im Internet nachschauen. Auf der Seite [www.projekt-storchenzug.com](http://www.projekt-storchenzug.com) findet man eine Weltkarte, auf der immer der aktuelle Aufenthaltsort sichtbar ist.



Störche bauen sich in der Schweiz grosse Nester, wo sie ihre Jungen aufziehen.

## Weisstorch

**Wissenschaftlicher Name:** *Ciconia ciconia*. **Grösse:**

Ca. 80 bis 100 cm lang, die Flügelspannweite ist ca. 2 bis 2,20 Meter lang. **Futter:** Regenwürmer, Insekten, Frösche, Mäuse, Fische, Schlangen und auch Aas.

**Anzahl Weissstörche in der Schweiz:** ca. 560. **Fortpflanzung:** Meistens werden 3 bis 5, selten bis 7 Eier gelegt.

**Lebenserwartung:** Der älteste bekannte Storch in der Schweiz wurde 39 Jahre alt. **Wo man sie findet:** Störche brauchen zum Leben feuchte Wiesen mit Teichen, Weihern und Baumgruppen oder Sümpfe. Wälder meiden sie.





# Voilà: die Bistro Minis!



Mit den knusprig-kleinen Baguettes kann man wunderbar gemeinsam französisch genießen. Ob spontan mit Freunden, abends mit der Familie oder einfach so zum Spass! Probieren Sie die neuen Bistro Snacks von Dr. Oetker. Zum Beispiel die feinen Mini Baguettes und Schinkengipfels.

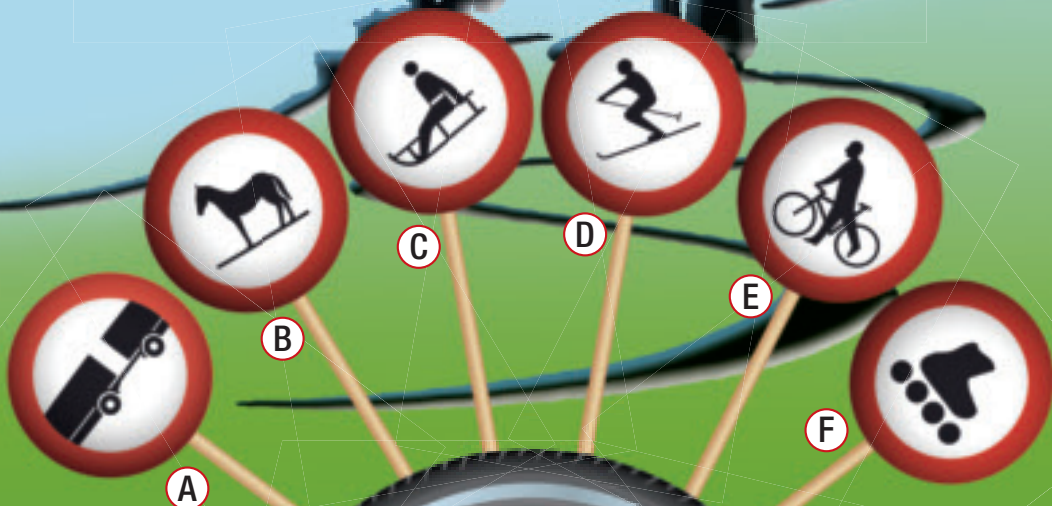


*Qualität ist das beste Rezept.*

\* In kleineren Verkaufsstellen ev. nicht erhältlich.

# Wettbewerb: Welches Zeichen gibt es nicht?

Kennst du dich bei den Verkehrsregeln aus? Dann weisst du sicher, welche dieser 6 Tafeln kein offizielles Schweizer Verkehrszeichen ist. Schicke uns den dazugehörigen Buchstaben. Zu gewinnen gibt es tolle Preise.



\*\*\* [www.hey-volg.ch](http://www.hey-volg.ch) \*\*\*

**GEWINNE!**

HEY verlost 50 praktische Umhängetaschen mit grossem Maopop-Logo vorne drauf. Dazu gibt es noch eine Auswahl Lollies. So machst du mit: Schicke uns bis zum 19. April den Lösungsbuchstaben.  
Kennwort: Lolli

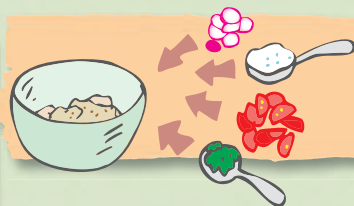


## Oster-Bürli

### Pro Bürli brauchst du:

- 1 Bürli
- 1 klein geschnittenes Radiesli
- 3 klein geschnittene Cherry-Tomaten
- 1 Esslöffel Hüttenkäse
- 1 Esslöffel gehackter Peterli

1. Zuerst schneidest du beim Bürli oben einen Deckel weg. Dann zupfst du den weichen Brothinhalt heraus.



## Spargel im Schinken

### Pro Schinken-Stange brauchst du:

- 1 Tranche Schinken
- 2 Spargeln aus der Büchse
- ½ in Stücke gebrochene Grissini-Stange
- 1 Zahnstocher



1. Die Spargeln legst du auf die Schinken und streust die Grissini-Stücke darüber.

2. Der Schinken wird zusammengerollt und mit einem Zahnstocher fixiert.



## Dipp-Sosse

### Dazu brauchst du:

- 1 Nature-Jogurt
- 4 Esslöffel frische, gehackte Kräuter aus dem Garten (z. B. Schnittlauch, Peterli), Pfeffer und Salz



Die Sonne scheint, der Frühling ist da! Also genau die richtige Zeit, wieder einmal ein ausgiebiges Oster-Picknick zu machen. Volgi & Volgine haben sich einen grossen

Mische Jogurt, Salz und Pfeffer, Kräuter in einer Schüssel zusammen. Dann das Gemüse in die Sosse dippen und von Hand essen.

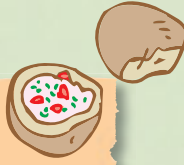
## Das grosse



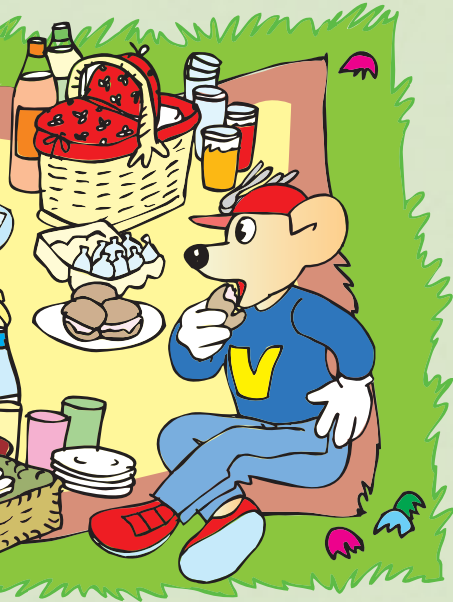


2. Das Brot kommt in eine Schüssel. Dort mit Radiesli, Tomaten, Hüttenkäse und Peterli vermischen.

3. Die Füllung kommt wieder ins Bürli und der Deckel obendrauf.

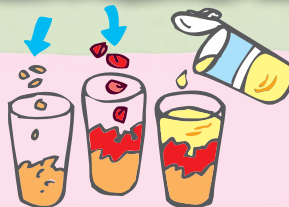


# Oster-Picknick



**Korb voller feiner Sachen gepackt und verraten, was sie auf der grünen Wiese am liebsten essen und wie man es schnell und einfach zubereitet.**

Am Picknick-Ort verteilst du die Cornflakes auf 4 Becher. Darauf kommen die in Viertel geschnittenen Erdbeeren. Am Schluss wird die Stalden-Crème darüber verteilt.



## Gefüllte Eier

Rechne 2 Eier pro Person.

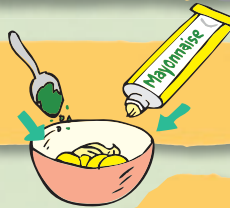
Pro Ei brauchst du:

- 1 Ei
- 1 Esslöffel Mayonnaise
- 1 Kaffeelöffel getrocknete Kräuter (Mischung nach Geschmack)
- Klarsichtfolie

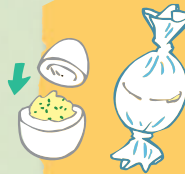
1. Eier 10 Minuten lang kochen, im kalten Wasser abkühlen lassen und dann schälen.



2. Vorsichtig das Eigelb herausnehmen, ohne dass das Eiweiss zerstört wird.



3. In einer Schüssel Eigelb mit Mayonnaise und den Kräutern zu einer Crème vermischen.



4. Die Mischung wieder in die Eierhälften füllen, die Eier zusammenlegen und mit Klarsichtfolie wie ein grosses Bonbon einwickeln. Für den Transport eignet sich der Eierkarton.

Mitnehmen

## Dessert

(für 4 Personen):

- 1 Becher gefüllt mit Cornflakes
- 1 Becher gefüllt mit Erdbeeren
- 1 Dose Vanille-Stalden-Crème
- 4 leere Becher



# Lindt

## FROHE OSTERN

### Gewinne 1 von 10 LINDT Schokopaketen!\*



**Sende das Lösungswort mit deinem Namen und Adresse an:**

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG  
Marketing / Osterwettbewerb, Seestrasse 204, 8802 Kilchberg

\*Lindt Schokopakete im Wert von ca. 50 Franken.

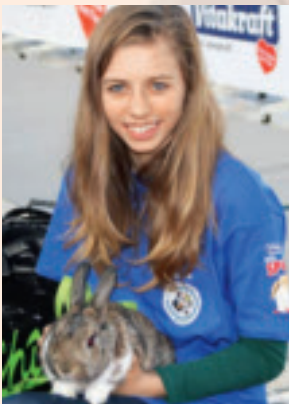
**Teilnahmebedingungen:** Es werden keine personenbezogenen Daten gespeichert. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz und im Liechtenstein wohnhaften Personen ab 18 Jahren. Minderjährige können nur mit Zustimmung Ihrer Eltern / Erziehungsberechtigten teilnehmen und einen Preis empfangen. Ausgenommen sind Mitarbeiter der Lindt & Sprüngli Gruppe und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 14.04.2013. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinne können nicht bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Kein Kaufzwang.

# Die hoppelnden Sport-Hasen



**Kanin Hop heisst eine ganz spezielle Sportart. Die besten Schweizer sind Tess (14) und Elin (11) mit ihren beiden Kaninchen «Rocky Day» und «Big Thunder».**

Vor einem Jahr entdecken Tess und Elin aus Uerikon im Internet eine faszinierende Sportart: Hindernisrennen mit Kaninchen, kurz Kanin Hop genannt. Die beiden Schwestern waren davon so begeistert, dass sie mit ihren Kaninchen sofort das Training begannen.



*Tess mit ihrem sportlichen Hasen.*

Die Tiere waren sich schon an die Leine gewohnt, und bald übersprangen sie auch höhere Hindernisse. Jetzt war man bereit für die Europameisterschaft!

Im letzten Dezember ging die Reise nach Leipzig in Deutschland. Tess und Elin starteten mit Ihren Kaninchen zuerst bei der leichten Klasse, über 8 Hindernisse mit einer maximalen Höhe von 25 cm. Die Kaninchen liefen an der Leine. Unter 107 Teilnehmern kamen Tess und ihr Kaninchen als beste Schweizer auf Platz 4. In der gleichen Disziplin ohne Leine kamen sie wiederum als beste Schweizer auf Platz 6 und Elin kam auf Platz 8. Ein Superergebnis für die beiden jungen Schwestern und ihre Hasen!



*Tess mit «Rocky Day» auf dem Parcours.*

## Abwechslung für Kaninchen

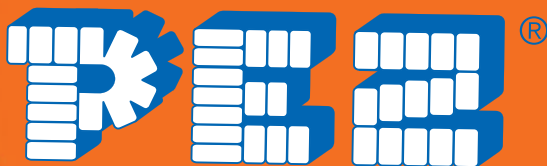
**Kaninchen sind Fluchttiere und springen bei Gefahr nicht über Hindernisse. Deshalb sind nur Kaninchen für diesen Sport geeignet, die sehr ruhig sind. Aber sie springen nur, wenn sie es wirklich wollen! Es macht ihnen Spass, weil es ihrem Bewegungsdrang entgegenkommt und eine willkommene Abwechslung zum Alltag ist.**

[www.kaninhopschweiz.ch](http://www.kaninhopschweiz.ch)



Disney · PIXAR

FINDING  
**NEMO**



© Disney/Pixar

**HOL DIR DIE  
NEUEN  
PEZ SPENDER**

# Spass mit Spiel!



## Schnapp dir das «!»

8 Schüler der Kanti Wohlen haben zusammen ein neues, spannendes Spiel erfunden: «Grab-It!» heisst es und ist ein rasantes Spiel mit Karten und einem grossen Ausrufezeichen, das es schnell zu erwischen gibt. Damit sind lange und lustige Spielabende für Gross und Klein garantiert! *Zu bestellen bei [www.grab-it.ch](http://www.grab-it.ch), Fr. 34.90.*



## Das HEY-Memo-Spiel

HEY-Leser sind die Grössten! Sie haben die 40 Zeichnungen gemalt, aus denen das HEY-Memo-Spiel gestaltet ist. *HEY-Memo-Spiel von Volg, Fr. 20.- (So bestellt man: 20 Franken pro Spiel in ein Kuvert stecken und zusammen mit Zustell-Adresse senden an Volg Konsumwaren AG, Kennwort: HEY-Memo, Postfach 344, 8401 Winterthur.)*

## Fliegen wie ein echter Vogel

Vor 40 Jahren war er der grosse Hit bei den Kindern: Tim Bird, das Spielzeug, das wie ein echter Vogel fliegt. Jetzt gibt es das ratternde Ding wieder im Handel. Das Prinzip ist einfach: Im Bauch von Tim Bird sitzt ein Motor, der ohne Batterie und Elektronik auskommt und die Flügel antreibt. Einfach mit einer Kurbel den Gummi aufzwirbeln und los geht der Flug. Bis 50 Meter weit! *Geeignet für Kinder ab 6 Jahren. Erhältlich im Handel oder bei [www.tech-spiel.ch](http://www.tech-spiel.ch), Fr. 22.-.*



\*\*\* [www.hey-volg.ch](http://www.hey-volg.ch) \*\*\*

## GEWINNE!

HEY verlost 10 «Lese-Schatz»-Spiele! Alles, was du tun musst: Schicke HEY bis zum 19. April eine Zeichnung zum Thema «Schatzkiste». Kennwort: Lese-Schatz

## Lustig lesen lernen

Ein kleines, aber feines Spiel ist der «Lese-Schatz» von Duden. Mit der Hilfe von Karten machen sich 2 bis 4 Spieler auf die Suche nach einem geheimnisvollen Schatz! Dafür müssen sie die Wörter richtig lesen und passend übereinanderstapeln. Wer seine Schatzkarten als Erster ablegen kann, hat gewonnen. *Kosmos: Kartenspiel Duden Lese-Schatz, Fr. 10.90.*



*Volgi & Volgine wissen, Früchte und Gemüse sind gesund und fein! Auch für dich!*

# Rüebli – und du hast den vollen Durchblick!



*Wer Rübli knabbert, sieht mehr von der Welt. Denn Rübli versorgen deinen Körper mit Vitamin A. Das trägt den Spitznamen Sehvitamin – dank dem siehst du voll durch.*

**Volg**  
*frisch und fründlich*

Herr Schneider junior muss in den Zivildienst. Dort gibt er an, fast blind zu sein.

Der Chef stuft ihn als untauglich ein. Am Abend im Kino bemerkt Herr Schneider junior mit Schrecken, dass der Zivilschutz-Chef neben ihm sitzt. Entschlossen tippt er ihm auf die Schulter und fragt: «Entschuldigen Sie, Fräulein, aber bin ich hier richtig im Zug nach Basel?»

Simea (11) aus Aarau



Fragt der Lehrer: «Was ist weiter entfernt, der Mond oder London?» Darauf Thomas: «London natürlich. Oder können Sie London von hier aus sehen?»

Tabea (10) aus Cumbel

Z Schlangen treffen sich. Sagt die eine Schlange: «Du, sind wir eigentlich giftig?» Fragt die andere: «Warum?» Sagt die erste: «Ich habe mir auf die Zunge gebissen.»

Stefanie (10) aus Wolfhausen

Fragt der Lehrer: «Lea, weißt du, wie «Neun» auf Englisch heisst?» Lea studiert, dann sagt sie «Nein.» Sagt der Lehrer: «Super!»

Martina (9) aus Mettendorf

Was denkt der Kaminfeger, wenn er über den Zebrastreifen geht? «Man sieht mich, man sieht mich nicht, man sieht mich, man sieht mich nicht.»

Janine (8) aus Menznau

Das ist unser neuer Lieblingswitz. Chelsea (10) aus Ermatingen hat ihn uns geschickt. Danke!

«Herr Doktor, ich höre immer wieder Stimmen, sehe aber niemanden.» – «Aha? Wann passiert das denn?» – «Eigentlich fast immer beim Telefonieren.»

Pascal (11) aus Marthalen

Treffen sich zwei Magnete. Sagt der eine: «Du, ich weiss noch gar nicht, was ich heute anziehen soll.»

Cécile (9) aus Saas



\*\*\* [www.hey-volg.ch](http://www.hey-volg.ch) \*\*\*

**MACH MIT!**

Schicke auch du HEY einen Witz. Wird er zu meinem & Volgines neuem Liebling, gewinnst du einen 10-fränkigen Volg-Einkaufsgutschein!  
Kennwort:  
Witzecke

**Lieblingswitz**

Mutter: «Hans, du musst in die Schule, es ist schon spät!» Hans: «Nein, ich will nicht in die Schule.» Mutter: «Ach, komm schon.» Hans: «Nein, die lachen mich alle aus!» Mutter: «Aber du bist schon 45 Jahre alt und deine Klasse wartet bestimmt schon auf dich!»



# Das Tennis-Ass



Hmm... ich habe im Winter etwas zu viel zugenommen.

Du solltest Sport machen.

Meinst du?



1



2

Ja, lass uns doch zusammen Tennis spielen!

Hast du das schon mal gemacht?



3



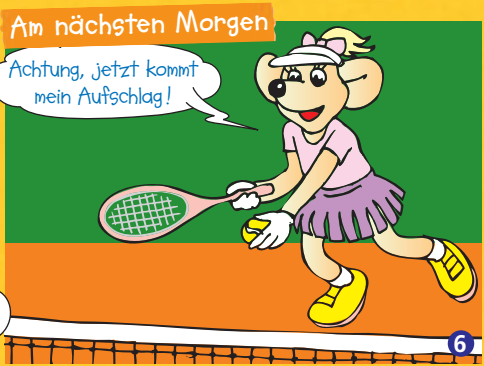
Ähh...

4



5

Naja... ich war schon mal ganz nahe dabei.

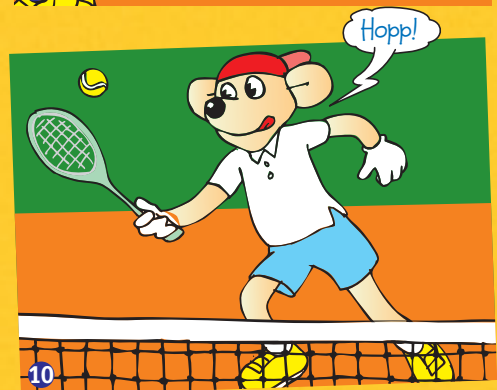
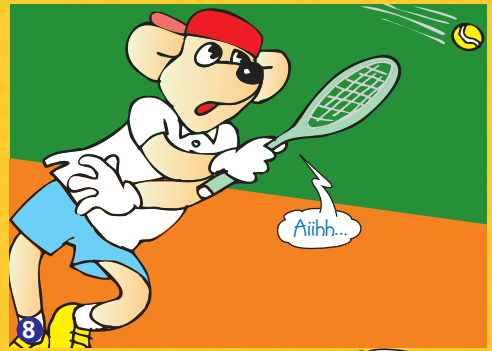
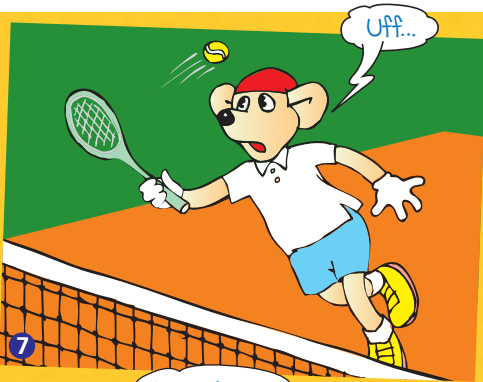


Am nächsten Morgen

Achtung, jetzt kommt mein Aufschlag!

6





# Musical-Star: Marc Kratzer



Erst 12 Jahre alt und schon ein Bühnenstar: Marc Kratzer singt im Erfolgs-Musical «Ich war noch niemals in New York» in der Rolle des jungen Florian die Hits von Udo Jürgens.



Das Musical mit den Super-Hits von Udo Jürgens läuft noch bis 2. Juni im Theater 11 in Zürich.

Name: Marc Kratzer  
Geburtsdag: 6. August 2001  
Wohnort: Oberwehingen  
Lieblingsfarbe: Grün  
Lieblingstiere: alle Tiere



Aufgestellt: Marc Kratzer  
in der Rolle des «Florian».

Bitte beschreibe dich in drei Worten.  
Lustig, aufgestellt, ehrgeizig.

Wie bist du zu der Rolle im Musical gekommen?  
Meine Eltern haben mich für das Casting angemeldet.  
Dort wurde ich dann ausgewählt.

Was ist das Schwierigste an deiner Rolle?  
Beim Singen die hohen Töne zu treffen und  
den Text zum richtigen Zeitpunkt zu sagen.

Hast du vor dem Auftritt Lampenfieber?  
Ein bisschen angespannt bin ich immer. Vor allem,  
bevor ich das Lied «Mit 66 Jahren» singen muss.

Was möchtest du im Leben noch erreichen?  
Ich möchte ein guter Musical-Darsteller werden  
und mein Geld damit verdienen.

Was bringt dich zum Lachen?  
Meine Freunde und das Komiker-Duo «DivertiMento».

Was würdest du gerne besser können?  
Singen. Am liebsten so wie Mathias Edenborn  
(Hauptdarsteller des Musicals).

Was würdest du befehlen, wenn du für einen Tag König wärst?  
Dass alle gequälten Tiere ein gutes  
Zuhause bekommen.

# HEY-Star: Allrounderin Marion



Immer rassic  
unterwegs:  
Marion auf  
Motocross und  
Skateboard.



Diesmal war Volgine zu Besuch bei Marion (8) aus Oberhelfenschwil. Sie ist ein wahres Sport-Talent: Sie macht Geräteturnen, reitet Pferde, fährt Skateboard und im Sommer sogar Motocross!



Marion

Was sind deine grössten Hobbys?  
Pferde und der Sport.

Was sind deine Lieblingsfächer in der Schule?  
Sprachen und Lesen.

Was siehst du, wenn du aus dem Fenster schaust?  
Viele Berge, den Skilift vom Dorf und die Kirche.

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du dann?  
Am liebsten ein grosses schwarzes Pferd  
(auch Rappe genannt).

Was war dein bisher grösstes Abenteuer?  
Als ich Weihnachten im Europa-Park verbringen durfte.

Was wird sein, wenn du mal gross bist?  
Dann möchte ich einen guten Job haben und  
viel Geld verdienen.

Was bringt dich zum Lachen?  
Echt gute Witze.

Was war der bisher schönste Moment in deinem Leben?  
Immer dann, wenn ich bei Pferden bin und reiten darf.

Was macht dich traurig?  
Tierquälerei macht mich sehr traurig.

Was ist dein grösster Wunsch?  
Einmal ein eigenes Pferd zu haben.

Was würdest du ändern, wenn du für einen Tag Königin wärst?  
Dann würde ich wollen, dass alle gleich sind!

\*\*\* [www.hey-volg.ch](http://www.hey-volg.ch) \*\*\*

## MACH MIT!

Dürfen wir auch dir ein paar Fragen stellen und dich fotografieren? Dann bewirb dich als HEY-Star!  
Kennwort: HEY-Star





Martina Irmingier (9) aus Mettendorf.



Nyima Gunsch (7) aus Malans.



Robin Wohlwend (10) aus Wängi.



Scott Weidmann (8) aus Thalheim.

\*\*\* [www.hey-volg.ch](http://www.hey-volg.ch) \*\*\*  
**MACH MIT!**  
 Magst auch du für uns  
 etwas schreiben,  
 knippen oder zeichnen?  
 Wir freuen uns auf  
 deine Post! Kennwort:  
 Nur für euch





Urs Lehmann aus Wittnau.



Livio Ziegler (7) aus Oberhelfenschwil.

# Nur für euch

Möchtest du Fabian schreiben? Dann schick deinen Brief mit dem Kennwort «Brieffreundschaft» an HEY. Wir leiten ihn an Fabian weiter.



Hallo

Ich suche Brieffreunde zwischen 11 und 13 Jahren. Ich bin 12 Jahre alt und wohne in Oberkulm. Meine Hobbys: Gamen, Leichtathletik, Sport und Badminton. Ich freue mich, von dir zu hören.

Liebe Grüsse  
Fabian

Charlotta Bruggmann (8) aus Birkon.



# Kinderleicht zuzubereiten.



FÜR BESSERER.



# Vorschau



**Hier geht's runter**  
 Volgi & Volgine wagen eine Schluchten-Wanderung. Wo sie die aufregendsten Schweizer Schluchten finden, wie diese entstanden sind und was ein Abenteurer zu beachten hat steht im nächsten HEY, das ab **6. Mai 2013** wieder in jedem Volg erhältlich ist.

# Auflösungen

**HEY Januar/Februar:**  
 Das Lösungswort des Wettbewerbs ist **Melken**.  
**Diese Ausgabe:**  
**Seite 2:**  
 Der Bildausschnitt stammt von Seite **35**.  
**Seite 11:**  
 Suchbild: Der richtige Schatten ist **B**.  
 Was bedeutet...  
 Lösungswort: **PUMA**  
**Seite 13:**  
 Zündholzrätsel:



**Bilderrätsel:**  
 Känguru



**Bilderrätsel:**



In jede Post gehören immer auch Name, Adresse und Alter von dir!

- S. 3: Circus Monti
- S. 13: Dirk Freder/Stockphoto
- S. 17: Andrea Weibel/Aargauer Zeitung
- S. 18: Grace Winter/Pixelio.de, SOS Storch, Dr. Holger Schulz, Google Maps
- S. 19: Dirk Röttgen/Pixelio.de, Michael Ottersbach/Pixelio.de
- S. 20: Rudolpho Duba/Pixelio.de
- S. 23: Fotolia/Dark Vectorangel
- S. 27: Marcel Baggenstos
- S. 34: Balz Murer/Zücher Unterländer, Willi Kracher

# Bilder

**HEY erscheint 6-mal pro Jahr und ist in allen Volg-Läden kostenlos erhältlich.**

**Herausgeber:** Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/volg-magazine

**Idee, Konzept, Realisation:** brandinghouse, Zürich

**Auflage:** 100 000 Ex.

© brandinghouse AG

# Impressum

\*\*\* [www.hey-volg.ch](http://www.hey-volg.ch) \*\*\*  
**ADRESSE**  
 hey@volg.ch oder  
 Volg Konsumwaren AG  
 Kennwort «...»  
 Postfach 344  
 8401 Winterthur



# Milch Bananen Schoko Shake

## mixen

- Eine halbe Banane oder ca. 60 gr. Früchte nach Geschmack, zerkleinern
- 2,5 dl. Milch mit 2 Teelöffel Schokopulver und den Früchten pürieren
- Milch-Frucht-Mix evtl. vor Genuss nochmals kalt stellen, in ein Glas giessen und die Trinkhalme mit Früchten verzieren.



**SCHWYZER  
MILCHHUUS**  
TRADITIONSKÄSEREI SEIT 1899

[www.milchhuus.ch](http://www.milchhuus.ch)